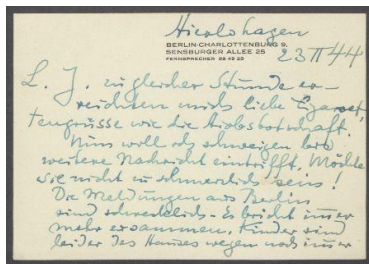


Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	23.02.1944
Umfang	1 Briefkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.603_002
Transkript	vorhanden
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Transkription

Hierlshagen
(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)

23 II 44

L. J. zu gleicher Stunde erreichten mich liebe Cigaretengrüsse wie die Hiobsbotschaft.

Nun will ich schweigen, bis weitere Nachricht eintrifft. Möchte sie nicht zu schmerzlich sein!

Die Meldungen aus Berlin sind schrecklich – Es bricht immer mehr zusammen. Kinder⁽¹⁾ sind leider des Hauses wegen noch immer

Seite 2

dort. Sie verstehen, dass ich kaum noch ein Wort herausbringen oder gar schreiben mag. –

Ihnen und der Schwester
sehr herzliche Wünsche
von Ihrem alten GK

Aus Altona kam noch nichts – –
aber Ihr wunderbarer Kuchen vom
Jan.[Januar] ist noch ruhmvoll in der Er-
innerung.

[Briefumschlag]

[Absenderaufdruck handschriftlich ergänzt]

R A D Lager Hierlshagen
(8) [Postleitgebiet] Post Primkenau
Kr. Sprottau
Schl.[Schlesien]

Anmerkungen

- (1) Georg Kolbes Tochter Leonore, ihr Ehemann Kurt von Keudell, die Enkeltochter Maria, später verh. Freifrau von Tiesenhausen, und der Enkel Bernd von Keudell, bewohnten das dem Atelierhaus Georg Kolbes benachbarte zweite Gebäude des Atelierhausensembles.